

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur A0188/05	Stadtamt Amt 61	Stellungnahme-Nr. S0295/05	Datum 12.12.2005
Bezeichnung Verkehrskonzept Stadtfeld-Ost			
Verteiler Der Oberbürgermeister Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Ausschuss für Umwelt und Energie Stadtrat		Tag 20.12.2005 19.01.2006 10.01.2006 09.02.2006	

Im Zuge der Tempo 30-Zonen-Planung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde für den betreffenden Bereich im Magdeburger Stadtteil Stadtfeld-Ost bereits eine Tempo 30-Zonen-Konzeption erstellt (1997), welche auch als ein Verkehrskonzept für diesen Stadtteil zu werten ist. Die dort aufgeführten Vorschläge für verkehrsberuhigende Maßnahmen werden in einem ersten Schritt aktualisiert sowie um die Vorschläge der Bürgerinitiative und der Stadträte ergänzt.

Die vorgeschlagenen Varianten zur Verkehrsberuhigung werden bei der Bearbeitung des Verkehrskonzepts berücksichtigt. Des Weiteren wird die von den Anwohnern angesprochene Problematik des Durchgangsverkehrs Gegenstand des Verkehrskonzeptes sein. Eine diesbezüglich Klarheit verschaffende Kennzeichenerfassung würde Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro verursachen. Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr scheidet jedoch aus.

Hinsichtlich der angesprochenen Verkehrszählungen ist festzustellen, dass die Verkehrsbelastung in der Freiherr-vom-Stein-Straße von 3.350 Kfz/Tag im Jahr 2003 über 2.350 Kfz/Tag im Jahr 2004 auf 1.850 Kfz/Tag im Jahr 2005 abgenommen hat.

Schließlich werden unter dem speziellen Aspekt der Lärmentwicklung die Ergebnisse aus den vorliegenden Studien zur Lärminderungsplanung in das Verkehrskonzept mit einfließen. Die Reduzierung der Verkehrsbelegung des benannten Straßenzuges ist ein entscheidender Schritt zur Lärminderung in dem betroffenen Gebiet. Vor diesem Hintergrund ist zunächst die Notwendigkeit der Neuordnung der Verkehrsorganisation zu beantworten. Nach Auffassung des Umweltamtes kann diese aber nur vor dem Hintergrund einer gesamtstädtischen Lärminderungsplanung eine Rolle spielen, in die sie sich nach Prioritäten (Grad der Beschallung, Anzahl der Betroffenen) einzuordnen hat.

Die Bearbeitung des Verkehrskonzepts wird nach Freigabe des Haushalts 2006 beauftragt, so dass voraussichtlich Ende August 2006 das Verkehrskonzept vorliegt.

Diese Stellungnahme ist mit den Ämtern 66, 66.3 (Untere Straßenverkehrsbehörde) und 31 abgestimmt.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Dirk Polzin
Tel.: 540 5379